TRAIBER.NRW
TRANSFORMATION DER AUTOMOTIVE INDUSTRIE IN DER BERGISCHEN REGION

BESCHÄFTIGTENEMPFEHLUNGSPROGRAMME – GOOD PRACTICE

Beschäftigtenempfehlungsprogramme sind ein wirksames Mittel, um qualifizierte Bewerber*innen für offene Stellen zu gewinnen, die Beschäftigtenbindung zu stärken, das Engagement der Belegschaft zu fördern und die Unternehmenskultur zu stärken. Unternehmen wie die Deutsche Bahn oder Google haben gezeigt, dass solche Programme durch attraktive Prämien, transparente Prozesse und eine gezielte Ansprache der Beschäftigten besonders erfolgreich sind. Die Programme fördern nicht nur die Rekrutierung, sondern auch das Engagement und die Zufriedenheit der Beschäftigten, da sie aktiv am Aufbau des Unternehmens beteiligt werden.

DEUTSCHE BAHN

Die Deutsche Bahn nutzt ihr Beschäftigtenempfehlungsprogramm, um Talente für schwer zu besetzende Positionen zu gewinnen. Das Programm bietet Beschäftigten Anreize, qualifizierte Kandidat*innen aus ihrem Netzwerk für offene Stellen zu empfehlen.

Zu den durchgeführten Maßnahmen zählen:

- Prämienstruktur: Beschäftigte, die neue Kolleg*innen für befristete Stellen empfehlen, erhalten eine Prämie von 500 € brutto. Für Empfehlungen für unbefristete Stellen beträgt die Prämie 1.500 €.
- Sonderprämien: Für Empfehlungen auf unbefristete Engpassstellen, die besonders schwer zu besetzen sind, bietet die Deutsche Bahn eine Sonderprämie von 3.500 €.
- Transparenter Ablauf: Detaillierte Informationen zum Ablauf des Empfehlungsprogramms und zur Beantragung der Prämien stehen den Beschäftigten über ein internes Portal zur Verfügung.

Das Programm der Deutschen Bahn hat sich bei der Gewinnung von qualifizierten Fachkräften, insbesondere in Bereichen mit hohem Personalbedarf, bewährt. Die Prämienstruktur und der einfache und transparente Prozess motivieren die Beschäftigten, sich aktiv an der Rekrutierung zu beteiligen, was die Qualität der eingestellten Bewerber*innen erhöht und die Fluktuation senkt.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

GOOGLE

Google nutzt sein Empfehlungsprogramm, um die besten Talente anzuziehen und eine starke Unternehmenskultur zu fördern. Beschäftigtenempfehlungen spielen eine wichtige Rolle im Rekrutierungsprozess des Unternehmens.

Die durchgeführten Maßnahmen umfassen:

- Gezielte Ansprache: Google setzt auf die Qualität der Empfehlungen und ermutigt seine Beschäftigten, besonders talentierte und kulturell passende Kandidat*innen vorzuschlagen.
- Attraktive Prämien: Beschäftigte, deren Empfehlung erfolgreich eingestellt wird, erhalten eine attraktive Prämie. Google legt dabei mehr Wert auf Passgenauigkeit und langfristige Bindung als auf die reine Quantität der Empfehlungen.
- Feedback-Schleifen: Google gibt den Beschäftigten regelmäßig Feedback zu den eingereichten Empfehlungen und den Erfolgsquoten, um das Programm kontinuierlich zu verbessern.

Das Empfehlungsprogramm von Google hat dazu beigetragen, dass das Unternehmen überdurchschnittlich qualifizierte und gut geeignete Bewerber*innen gewinnen konnte. Es trägt auch dazu bei, eine starke Unternehmenskultur aufrechtzuerhalten, die auf Innovation und Teamarbeit basiert.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert TRAIBER.NRW im Rahmen der Förderbekanntmachung „Transformationsstrategien für Regionen der Fahrzeug- und Zulieferindustrie“ mit 4,1 Mio. EUR bis Ende 2025.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.traiber.nrw

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages